

*Der in Deutschland lebende US-Autor und Wirtschaftsjournalist F. William Engdahl befürchtet, dass sich im Hintergrund operierende anglo-amerikanische Oligarchen mit einem provozierten Krieg gegen China die alleinige Herrschaft über die Welt verschaffen wollen.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 077/20 – 21.09.20

## **Werden die USA einen großen Krieg gegen China provozieren, weil mächtige Oligarchen ein totalitäres System errichten und die ganze Welt beherrschen wollen?**

**Soll sich ein großer Krieg, wie der ab 1941 zwischen Hitler und Stalin ausgetragene, wiederholen?**

Von F. William Engdahl  
Global Research, 23.08.20

( <https://www.globalresearch.ca/remake-1941-hitler-stalin-great-war/5720769> )

*Wenn wir uns von den aktuellen Schlagzeilen, die täglich die Welt bewegen, lösen und versuchen, größere Zusammenhänge zu erkennen, dann ist das dominierende geopolitische Thema der letzten drei Jahre der wachsende Konflikt zwischen den beiden stärksten Mächten unseres Planeten – zwischen der Volksrepublik China und den USA – gewesen. Es sieht immer mehr danach aus, als versuchten im Dunkeln wirkende globale Netzwerke wirklich Mächtiger zu wiederholen, was ihnen mit dem von 1939 bis 1945 tobenden Zweiten Weltkrieg gelungen ist – die Herbeiführung einer erneuten Machtverschiebung größten Ausmaßes.*

**Auf Betreiben der Power's To Be** (abgekürzt PTB, der wirklich Mächtigen) **haben Kreise der City of London und der Wall Street den Zweiten Weltkrieg inszeniert, um die beiden ihrem Machtstreben im Wege stehende Staaten Russland und Deutschland aufeinander zu hetzen.** Deutschland und Russland sollten sich gegenseitig vernichten, und damit den wirklich Mächtigen in Großbritannien und in den USA die Möglichkeit eröffnen, das Schachbrett der Welt zu ihrem Vorteil neu zu ordnen. Ihr Plan ging auf, allerdings mit dem Ergebnis, dass nach 1945 Großbritannien nur noch der Juniorpartner der USA war und die Wall Street und die Rockefeller-Brüder global den Ton angaben – und das während des gesamten Kalten Krieges.

Diese globale anglo-amerikanische Dominanz endete erst mit der Öffnung der Berliner Mauer im Jahr 1989 und dem Zerfall der Sowjetunion im Jahr 1991.

**Mit der Präsidentschaft Bill Clintons begann im Jahr 1992 die nächste Phase – die finanzielle und industrielle Globalisierung.** Damals setzte die Aushöhlung der industriellen Produktion nicht nur in den USA, sondern auch in Deutschland und in der gesamten EU ein. Die neue Welthandelsorganisation (WTO, s. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/welthandelsorganisation-wto--615792> ) ermöglichte die Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer; dadurch wurden die Löhne in den westlichen Industrieländern in den Keller getrieben und nach den 1990er Jahren ein Industriesektor nach dem anderen zerstört. Das war ein notwendiger Schritt zu etwas Neuem, das George H. W. Bush (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/George\\_H.\\_W.\\_Bush](https://de.wikipedia.org/wiki/George_H._W._Bush) ) schon 1990 die "New World Order" (die Neue Weltordnung) genannt hat. Mit diesem nächsten Schritt soll die nationalen Souveränität aller Staaten der Welt aufgelöst werden. Dem stehen die USA selbst aber immer noch als Haupthindernis im Weg.

## "Ein wenig Hilfe von unseren Freunden ..."

Für die PTB (die im Hintergrund wirkenden wirklich Mächtigen), die sich keinem Staat verpflichtet fühlen, sondern nur an der Ausweitung ihrer nicht durch nationale Grenzen gehemmten persönlichen Macht interessiert sind, war die Geburt der Welthandelsorganisation und die Aufnahme Chinas als Vollmitglied im Jahr 2001 der von Anfang an beabsichtigte nächste Schlüsselschritt. Damit ermöglichten die PTB China das größte industrielle Wachstum eines Staates in der bisherigen Geschichte, an das nur die industrielle Entwicklung Deutschlands von 1871 bis 1914 und die der USA nach 1866 heranreichen. Die WTO-Mitgliedschaft Chinas verschaffte westlichen Konzernen wie Apple, Nike, Kentucky Fried Chicken (KFC), Ford oder VW die Möglichkeit, Milliarden in China zu investieren, ihre Produkte dort zu spottbilligen Löhnen herzustellen und sie dann in den Westen zu reimportieren.

**Eines der großen Mysterien des enormen Wachstums der chinesischen Wirtschaft ist die Tatsache, dass China erlaubt wurde, nach 2001 zur "Werkbank der Welt" zu werden – zunächst für weniger komplizierte Industriewaren wie Textilien und Spielzeug, dann für pharmazeutische Artikel und zuletzt auch für die Montage und Produktion von (Fahrzeugen und) elektronischen Geräten.** Das Mysterium klärt sich auf, wenn wir die dahinterstehende Absicht der PTB und ihrer Finanzinstitutionen berücksichtigen, mit Hilfe Chinas andere Industriemächte, besonders aber die USA zu schwächen und deren globalen Einfluss zurückzudrängen. Brzezinski (s. dazu auch [https://de.wikipedia.org/wiki/Zbigniew\\_Brzezi%C5%84ski](https://de.wikipedia.org/wiki/Zbigniew_Brzezi%C5%84ski)) und sein Förderer David Rockefeller (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/David\\_Rockefeller](https://de.wikipedia.org/wiki/David_Rockefeller) und [https://de.wikipedia.org/wiki/Trilaterale\\_Kommission](https://de.wikipedia.org/wiki/Trilaterale_Kommission)) haben häufig gefordert, nationale Grenzen zu beseitigen. Indem sie China zum Rivalen Washingtons in wirtschaftlicher und zunehmend auch technologischer Hinsicht machten, verschafften sie sich die Möglichkeit, die Vorherrschaft der USA zu brechen.

Als Xi Jinping (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Xi\\_Jinping](https://de.wikipedia.org/wiki/Xi_Jinping)) 2012 Staatspräsident Chinas wurde, war die Volksrepublik bereits die zweitstärkste Wirtschaftsmacht hinter den USA. Das wäre China nicht geworden, wenn die alten anglo-amerikanischen Familien (also die PTB), die schon nach 1840 die Opiumkriege (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Erster\\_Opiumkrieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Erster_Opiumkrieg) und [https://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter\\_Opiumkrieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Opiumkrieg)) inszeniert hatten, um China ausplündern zu können, das nicht gewollt hätten.

Die 1856 von dem Schotten Thomas Sutherland in der damaligen britischen Kolonie Hongkong gegründete britische Hong Kong Shanghai Bank (HSBC), die schon in den Opiumhandel in China involviert war, ist heute die größte nichtchinesische Bank in Hongkong. In den letzten Jahren hat sie so enge Beziehungen zu China geknüpft, dass seit 2011 Laura Cha ihrem Vorstand als Stellvertretende Vorsitzende angehört. Frau Cha war früher Stellvertretende Vorsitzende der staatlichen China Securities Regulatory Commission (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/China\\_Securities\\_Regulatory\\_Commission](https://en.wikipedia.org/wiki/China_Securities_Regulatory_Commission)) und ist die erste Person außerhalb des chinesischen Festlandes, die einem Ministerium der Zentralregierung der Volksrepublik China in Peking angehörte [s. <https://www.hsbc.com/who-we-are/leadership>]. Die größte britische Bank hat also ein Vorstandsmitglied, das der Kommunistischen Partei Chinas angehörte und im chinesischen Staatsdienst tätig war. China brauchte westliches Geld, und die HSBC und führende US-Banken wie JP Morgan Chase, Barclays und Goldman Sachs waren da sehr gerne behilflich.

## "Sozialismus à la Xi Jinping ..."

Alles lief gut, bis Xi 2012 den Vorsitz der Kommunistischen Partei Chinas (CCP) übernahm. Peking schien mit der Rolle des "globalen Team-Players" zufrieden zu sein, so lan-

ge ihm "chinesische Eigenheiten" gestattet blieben. **Aber schon 2015, nach wenig mehr als zweijähriger Amtszeit, begann Xi Jinping unter dem Motto China 2025 eine umfassende Nationale Industriestrategie umzusetzen.** Sie ersetzte den früher unter Regie des ehemaligen Weltbank-Präsidenten Robert Zoellick (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/Robert\\_Zoellick](https://en.wikipedia.org/wiki/Robert_Zoellick) ) und der USA formulierten, also westlich geprägten Report **China 2030** (s. unter <https://www.worldbank.org/en/news/feature/2012/02/27/china-2030-executive-summary> ). Diese Umorientierung auf eine chinesische Strategie zur Erringung globaler technologischer Überlegenheit könnte den PTB die Erkenntnis gebracht haben, dass China nicht mehr dazu bereit war, nach ihren Regeln zu spielen, weil die Kommunistische Partei Chinas unter Xi beschlossen hatte, China die global Führung im Bereich der Künstlichen Intelligenz und der Biotechnologie zu verschaffen. Die von China angestrebte globale Führungsposition kann von den Herrschaften, die selbst die Weltherrschaft wollen, natürlich nicht akzeptiert werden.

**China 2025 kombiniert mit der ebenfalls von Xi in Gang gesetzten Road and Belt Initiative zur Schaffung einer globalen Infrastruktur, die China auf Land und See mit allen Staaten in Eurasien und darüber hinaus verbinden soll, hat in den PTB die Überzeugung reifen lassen, dass sie nur dann die Weltherrschaft erringen können, wenn sich die USA und China in einem Krieg gegenseitig zerstören. Das ist meine Schlussfolgerung, und es spricht vieles dafür, dass es dazu kommen wird.**

## **Auge um Auge, Zahn um Zahn**

**Wenn es zu diesem Krieg kommt, wird er sehr wahrscheinlich ganz anders als der Zweite Weltkrieg verlaufen.** Die USA und die meisten westlichen Industriestaaten stecken wegen der überzogenen Reaktion auf ein Virus, das von Wuhan über die ganze Welt gekommen sein soll, in der schlimmsten Wirtschaftskrise seit den 1930er Jahren. Ungeachtet der Tatsache, dass die Zahl der Todesopfer trotz der gewaltig aufgeblähten Statistiken etwa dem Niveau einer starken jährlichen Grippewelle entspricht, beharren die Politiker und die korrupte Weltgesundheitsorganisation (WHO) weiter auf der Verhängung drakonischer Lockdowns, obwohl die noch in den USA und in der EU verbliebene Industrie schon schwer geschädigt ist.

Der als Protest gegen rassistische Übergriffe der Polizei sehr gut organisierte vandalistische Aufruhr in den USA hat viele Städte in Kriegszonen verwandelt, die an den 2013 veröffentlichten Film "Elysium" (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Elysium\\_\(2013\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Elysium_(2013)) ) mit Matt Damon und Jodie Foster erinnern. In diesem Zusammenhang hat die gegen Washington gerichtete Rhetorik aus Peking einen äußerst scharfen Ton angenommen, der bereits als "Wolf Diplomacy" (s. <https://thediplomat.com/2020/05/interpreting-chinas-wolf-warrior-diplomacy/> ) bezeichnet wird.

Nachdem Washington das chinesische Konsulat in Houston und daraufhin China das US-Konsulat in Chengdu geschlossen hat, haben beide Seiten nicht nur ihre feindselige Rhetorik noch gesteigert. Die USA haben chinesische Hightech-Konzerne verbannt, demonstrieren ihre militärische Stärke im Südchinesischen Meer und in den Gewässern um Taiwan und haben die Spannungen damit noch weiter erhöht. Das Weiße Haus beschuldigt die WHO, sich von China manipulieren zu lassen, während China den USA vorwirft, das tödliche Corona-Virus künstlich erschaffen und nach Wuhan gebracht zu haben (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_19/LP02120\\_130320.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP02120_130320.pdf) ). Die staatlichen chinesischen Medien unterstützen die von Black Lives Matter organisierte Explosion der Gewalt in den USA und gießen damit Öl ins Feuer. Viele der die Proteste in den USA anführenden selbst ernannten Marxisten haben Kontakte zu Peking, zum Beispiel die von Bob Avakian (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Bob\\_Avakian](https://de.wikipedia.org/wiki/Bob_Avakian) ) geführte maoistische Revoluti-

onary Communist Party der USA (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/Revolutionary\\_Communist\\_Party\\_USA](https://en.wikipedia.org/wiki/Revolutionary_Communist_Party_USA) ).

## "Totaler Krieg"

Welche Art Eskalation ist unter diesen Bedingungen wahrscheinlich? **1999 haben Qiao Liang und Wang Xiangsui, zwei Obersten der chinesischen Volksbefreiungsarmee (VBA, s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Volksbefreiungsarmee> ) im Armeeverlag ein Buch mit dem Titel "Unrestricted Warfare" [Uneingeschränkte Kriegsführung (s. unter <https://www.oodaloop.com/documents/unrestricted.pdf> und [https://www.amazon.de/s?k=Unrestricted+Warfare&link\\_code=qs&sourceid=Mozilla-search&tag=firefox-de-21](https://www.amazon.de/s?k=Unrestricted+Warfare&link_code=qs&sourceid=Mozilla-search&tag=firefox-de-21) ) veröffentlicht.** Qiao Liang ist inzwischen zum Generalmajor der chinesischen Luftwaffe und zum stellvertretenden Generalsekretär des Rates für Studien zur nationalen Sicherheitspolitik aufgestiegen. Die beiden Autoren haben ihr Buch 2016 aktualisiert. **Es gibt Einblick in die auf höchster Ebene geltende chinesische Militärstrategie.**

Die beiden chinesischen Autoren haben die nach der im Jahr 1991 durchgeführten US-Operation "Dessert Storm" gegen den Irak (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter\\_Golfkrieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Golfkrieg) ) veröffentlichte US-Militärdoktrin analysiert und festgestellt, dass diese vor allem auf brutale militärische Gewalt und den massiven Einsatz konventioneller Waffen setzt. Sie folgern daraus: "Das Angehen und die Lösung von Problemen nur mit technologischen Mitteln ist typisch für das Denken der US-Amerikaner. Seine Vor- und Nachteile liegen ebenso klar auf der Hand wie der Charakter der US-Amerikaner. Dabei ist die nationale Sicherheit schon länger nicht mehr nur durch militärische Bedrohungen gefährdet. .... Sie hängt zunehmend vom Zugriff auf Ressourcen, vom Kampf um Märkte, von der Kontrolle der Geld- und Handelsströme und von anderen Wirtschaftsfaktoren ab. Im Vergleich damit ist die militärische Bedrohung sogar zweitrangig geworden, weil die genannten anderen Faktoren die politische, wirtschaftliche und sogar die militärische Sicherheit eines Staates viel stärker bedrohen können ... ." Die beiden Autoren beziehen in die neue Form der Kriegsführung zusätzlich zu Kämpfen an Land, auf See, in der Luft, im Weltraum und im virtuellen Raum auch Kämpfe "in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Diplomatie, Kultur und Psychologie ein.

Als "Kriegshandlungen" empfehlen die beiden Autoren unter anderem das Hacken von Websites, virtuelle Angriffe auf Finanzinstitutionen, terroristische Anschläge und die Nutzung von Medien zum Anzetteln von Unruhen in Städten. Neuere Enthüllungen, dass Millionen Dollar aus China über Anzeigen an die *New York Times* und andere Mainstream-Medien der USA fließen, damit diese positiver über China berichten, sind ein weiteres Beispiel. Als verdeckte chinesische Einflussnahme kann auch die Tatsache angesehen werden, dass ein Chinese den größten US-Pensionsfonds CaiPERS (s. [https://www.finanzen100.de/finanznachrichten/wirtschaft/us-finanzprofi-warnt-der-groesste-us-pensionsfonds-ist-am-rande-der-pleite\\_H976092797\\_548144/](https://www.finanzen100.de/finanznachrichten/wirtschaft/us-finanzprofi-warnt-der-groesste-us-pensionsfonds-ist-am-rande-der-pleite_H976092797_548144/) ) leitet, der Milliarden in risikoreiche chinesische Aktien investiert und durchgesetzt hat, dass die New Yorker Börse Dutzende chinesischer Konzerne listet, die nicht dem für US-Konzerne geltenden Transparenzgebot unterworfen sind und deshalb finanzielle Risiken bergen.

**Das alles zeigt in die Richtung, in die sich ein Krieg zwischen China und den USA entwickeln könnte. Es wäre ein uneingeschränkter asymmetrischer Krieg, in dem nichts, was dem Feind schadet, verboten ist. Der chinesische Autor Qiao hat formuliert: "Die erste Regel im uneingeschränkten Krieg ist, dass es keine Regeln mehr gibt." Auch die Genfer Konventionen würden nicht mehr gelten.**

**Die zwei chinesischen Autoren haben ausgeführt, dass zur uneingeschränkten Kriegsführung auch Angriffe auf die politische, wirtschaftliche, kulturelle und Infor-**

mationssicherheit eines Staates gehören können. Die Abhängigkeit der US-Wirtschaft von chinesischen Versorgungsketten für alle Produkte von unverzichtbaren Antibiotika bis zu seltenen Erden, die auch für militärische Zwecke gebraucht werden, zeigen, wie verletzlich besonders die US-Wirtschaft ist.

**China seinerseits ist verwundbar durch Handelssanktionen, Störung der Finanzströme, Angriffe mit Biowaffen und Ölembargos, um nur einige Störfaktoren zu nennen.** Einige sind der Meinung, die neue Heuschrecken-Plage und die afrikanische Schweinepest, die Chinas Hauptnahrungsmittel dezimieren, seien nicht nur natürlichen Ursprungs. Wenn das zutrifft, dürften die USA und China bereits tief in einen unerklärten uneingeschränkten Krieg verstrickt sein. Könnte es sein, dass sogar die extremen Überschwemmungen entlang des Yangtse-Flusses, die den riesigen Drei-Schluchten-Staudamm (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-Schluchten-Talsperre> ) zu sprengen drohen und bereits Wuhan, andere chinesische Großstädte und riesige Flächen Ackerland überflutet haben, nicht nur jahreszeitlich bedingt sind?

**Ein totaler Krieg zwischen China und den USA wäre mehr als eine Tragödie. Er könnte das Ende der Zivilisation bedeuten. Wollen Figuren wie Bill Gates und seine Komplizen das herbeiführen? Soll ihr geplanter "Great Reset" aus der Asche eines solchen Konfliktes erwachsen?**

*F. William Engdahl berät über strategische Risiken und hält Vorträge. Er hat an der Princeton University Politikwissenschaft studiert, Bestseller über Öl- und Geopolitik verfasst und schreibt ausschließlich für das Online-Magazin New Eastern Outlook (s. <https://journal-neo.org/author/william-engdahl/> ), in dem auch dieser Artikel zuerst veröffentlicht wurde. Außerdem recherchiert er für das Centre for Research and Globalization (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Michel\\_Chossudovsky](https://de.wikipedia.org/wiki/Michel_Chossudovsky) ).*

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern und Hervorhebungen versehen. Die Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Weitere Infos über ihn sind nachzulesen unter [https://de.wikipedia.org/wiki/F.\\_William\\_Engdahl](https://de.wikipedia.org/wiki/F._William_Engdahl) . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



## **Towards a US-China War? The Creation of a Global Totalitarian System, A “One World Government”?**

**Is this a Remake of the 1941 Hitler Stalin Great War?**

By F. William Engdahl – August 23, 2020

*If we step back from the details of daily headlines around the world and try to make sense of larger patterns, the dominant dynamic defining world geopolitics in the past three years or more is the appearance of a genuine irregular conflict between the two most formidable powers on the planet—The Peoples’ Republic of China and the United States of America. Increasingly it’s beginning to look as if some very dark global networks are orchestrating what looks to be an updated rerun of their 1939-1945 World War. The powers that be periodically use war to gain major policy shifts.*

On behalf of the Powers That Be (PTB), World War II was orchestrated by the circles of the City of London and of Wall Street to maneuver two great obstacles—Russia and Ger-

many—to wage a war to the death against each other, in order that those Anglo-Saxon PTB could reorganize the world geopolitical chess board to their advantage. It largely succeeded, but for the small detail that after 1945, Wall Street and the Rockefeller brothers were determined that England play the junior partner to Washington. London and Washington then entered the period of their global domination known as the Cold War.

That Anglo-American global condominium ended, by design, in 1989 with the collapse of the Berlin Wall and the disintegration of the Soviet Union by 1991.

Around this time, with the onset of the Bill Clinton presidency in 1992, the next phase— financial and industrial globalization— was inaugurated. With that, began the hollowing out of the industrial base of not only the United States, but also of Germany and the EU. The cheap labor outsourcing enabled by the new WTO drove wages down and destroyed one industry after the next in the industrial West after the 1990s. It was a necessary step on the path to what G.H.W. Bush in 1990 called the New World Order. The next step would be destruction of national sovereignty everywhere. Here the USA was the major obstacle.

### **“A little help from our friends...”**

For the PTB, who owe no allegiance to nations, only to their power which is across borders, the birth of the World Trade Organization and their bringing China in as a full member in 2001 was intended as the key next step. At that point the PTB facilitated in China the greatest industrial growth by any nation in history, possibly excepting Germany from 1871-1914 and USA after 1866. WTO membership allowed Western multinationals from Apple to Nike to KFC to Ford and VW to pour billions into China to make their products at dirt-cheap wage levels for re-export to the West.

One of the great mysteries of that China growth is the fact that China was allowed to become the “workshop of the world” after 2001, first in lower-skill industries such as textiles or toys, later in pharmaceuticals and most recently in electronics assembly and production. The mystery clears up when we look at the idea that the PTB and their financial houses, using China, want to weaken strong industrial powers, especially the United States, to push their global agenda. Brzezinski often wrote that the nation state was to be eliminated, as did his patron, David Rockefeller. By allowing China to become a rival to Washington in economy and increasingly in technology, they created the means to destroy the superpower hegemony of the US.

By the onset of the Presidency of Xi Jinping in 2012, China was an economic colossus second in weight only to the United States. Clearly this could never have happened—not under the eye of the same Anglo-American old families who launched the Opium Wars after 1840 to bring China to heel and open their economy to Western financial looting—unless the Anglo-Americans had wanted it.

The same British-owned bank involved in the China opium trade, Hong Kong and Shanghai Bank (HSBC), founded by a Scotsman, Thomas Sutherland in 1865 in the then-British colony of Hong Kong, today is the largest non-Chinese bank in Hong Kong. HSBC has become so well-connected to China in recent years that it has since 2011 had as Board member and Deputy HSBC Chairman, Laura Cha. Cha was formerly Vice Chairman of the China Securities Regulatory Commission, being the first person outside mainland China to join the Beijing Central Government of the People’s Republic of China at vice-ministerial rank. In other words the largest bank in the UK has a board member who was a member of the Chinese Communist Party and a China government official. China needed access to Western money and HSBC and other select banks such as JP MorganChase, Barclays, Goldman Sachs were clearly more than happy to assist.

## **“Socialism with Xi Jinping Characteristics...”**

All told until 2012 when Xi took charge of the CCP in Beijing, China seemed to be willing to be a globalist “team player,” though with “Chinese characteristics.” However, in 2015 after little more than two years in office, Xi Jinping endorsed a comprehensive national industrial strategy, Made in China: 2025. China 2025 replaced an earlier Western globalist document that had been formulated with the World Bank and the USA, the China 2030 report under Robert Zoellick. That shift to a China strategy for global tech domination might well have triggered a decision by the globalist PTB that China could no longer be relied on to play by the rules of the globalists, but rather that the CCP under Xi were determined to make China the global leader in advanced industrial, AI and bio-technologies. A resurgent China nationalist global hegemony was not the idea of the New World Order gang.

China:2025 combined with Xi’s strong advocacy of the Belt Road Initiative for global infrastructure linking China by land and sea to all Eurasia and beyond, likely suggested to the globalists that the only solution to the prospect of their losing their power to a China global hegemon would ultimately be war, a war that would destroy both nationalist powers, USA AND China. This is my conclusion and there is much to suggest this is now taking place.

## **Tit for Tat**

If so, it will most likely be far different from the military contest of World War II. The USA and most of the Western industrial economies have “conveniently” imposed the worst economic depression since the 1930’s as a bizarre response to an alleged virus originating in Wuhan and spreading to the world. Despite the fact that the death toll, even with vastly inflated statistics, is at the level of a severe annual influenza, the insistence of politicians and the corrupt WHO to impose draconian lockdown and economic disruption has crippled the remaining industrial base in the US and most of the EU.

The eruption of well-organized riots and vandalism under the banner of racial protests across the USA has brought America’s cities to a state in many cases of war zones resembling the cities of the 2013 Matt Damon and Jodie Foster film, Elysium. In this context, anti-Washington rhetoric from Beijing has taken on a sharp tone in their use of so-called “Wolf Diplomacy.”

Now after Washington closed the China Consulate in Houston and China the US Consulate in Chengdu, both sides have stepped up rhetoric. High tech companies are being banned in the US, military displays of force from the US in the South China Sea and waters near Taiwan are increasing tensions and rhetoric on both sides. The White House accuses the WHO of being an agent of Beijing, while China accuses the US of deliberately creating a deadly virus and bringing it to Wuhan. Chinese state media supports the explosion of violent protests across America under the banner of Black Lives Matter. Step-wise events are escalating dramatically. Many of the US self-styled Marxists leading the protests across US cities have ties to Beijing such as the Maoist-origin Revolutionary Communist Party, USA of Bob Avakian.

## **“Unrestricted Warfare”**

Under these conditions, what kind of escalation is likely? In 1999 two colonels in the China PLA, Qiao Liang and Wang Xiangsui, published a book with the PLA Press titled Unrestricted Warfare. Qiao Liang was promoted to Major General in the PLA Air Force and became deputy secretary-general of the Council for National Security Policy Studies. The two updated their work in 2016. It gives a window on high-level China military strategy.

Reviewing published US military doctrine in the aftermath of the 1991 US Operation Desert Storm war against Iraq, the Chinese authors point out what they see as US over-dependence on brute military force and conventional military doctrine. They claim, "Observing, considering, and resolving problems from the point of view of technology is typical American thinking. Its advantages and disadvantages are both very apparent, just like the characters of Americans." They add, "military threats are already often no longer the major factors affecting national security...these traditional factors are increasingly becoming more intertwined with grabbing resources, contending for markets, controlling capital, trade sanctions, and other economic factors, to the extent that they are even becoming secondary to these factors. They comprise a new pattern which threatens the political, economic and military security of a nation or nations... The two authors define the new form of warfare as, "encompassing the political, economic, diplomatic, cultural, and psychological spheres, in addition to the land, sea, air, space, and electronics spheres."

They suggest China could use hacking into websites, targeting financial institutions, terrorism, using the media, and conducting urban warfare among the methods proposed. Recent revelations that Chinese entities pay millions in ad revenues to the New York Times and other mainstream USA media to voice China-positive views is one example. Similarly, maneuvering a Chinese national to head the US' largest public pension fund, CalPERS, which poured billions into risky China stocks, or persuading the New York Stock Exchange to list dozens of China companies without requiring adherence to US accounting transparency increase US financial vulnerability are others.

**This all suggests the form that a war between China and the US could take.** It can be termed asymmetrical warfare or unrestricted war, where nothing that disrupts the enemy is off limits. Qiao has that, "the first rule of unrestricted warfare is that there are no rules, with nothing forbidden." There are no Geneva Conventions.

The two Beijing authors add this irregular warfare could include assaults on the political security, economic security, cultural security, and information security of the nation. The dependence of the US economy on China supply chains for everything from basic antibiotics to militarily-vital rare earth minerals is but one domain of vulnerability.

On its side, China is vulnerable to trade sanctions, financial disruption, bioterror attacks and oil embargoes to name a few. Some have suggested the recent locust plague and African Swine Fever devastation to China's core food supplies, was not merely an act of nature. If not, then we are likely deep into an undeclared form of US-China unrestricted warfare. Could it be that the recent extreme floods along the China Yangtze River that threaten the giant Three Gorges Dam and have flooded Wuhan and other major China cities and devastated millions of acres of key cropland was not entirely seasonal?

A full unrestricted war of China and the USA would be more than a tragedy. It could be the end of civilization as we know it. Is this what characters such as Bill Gates and his superiors are trying to bring about? Do they plan to introduce their draconian dystopian "Reset" on the ashes of such a conflict?

*F. William Engdahl is strategic risk consultant and lecturer, he holds a degree in politics from Princeton University and is a best-selling author on oil and geopolitics, exclusively for the online magazine "New Eastern Outlook" where this article was originally published. He is a Research Associate of the Centre for Research on Globalization.*